

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.
 Entered at the Post Office at Grand Island as
 second class matter.
 J. W. Bindolph, Herausgeber.
 Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle, Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 6. April 1906.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren
Staats-Anzeiger u. Herold
 305 W. 2. Str.
 Grand Island, Neb.

Notales.

Raucht die „Imp“ Cigarette.
 Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herold
 Gottlieb Wölz reiste am Mittwoch wieder heim nach Joplin, Mo.
 Feld- und Gartenämereien. Hehne & Co.
 Hautjucken kurirt in 30 Minuten mit Woodford's Sanitary Lotion. Verschilt niemals. In Baumann & Baumann's Apotheke.
 Die englisch-lutherische Gemeinde beabsichtigt ihre Kirche durch einen Ausbau zu vergrößern.
 Christin Konefeldt und Frau kehrten am Montag von ihrer Besuchsreise nach Iowa hierher zurück.
 Geschenke bester Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Angebenken.
 Wir machen hiermit auf die an anderer Stelle erscheinende Anzeige der Kuscera Wind Mill Machine & Foundry Co. aufmerksam.
 Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herold“ nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.

Erkollege D. R. Adams, jetzt wohlbestallter Kassierer der Staatsbank von Trenton war am Montag in der Stadt, um einer Sitzung der Trustees der „Western Bees“ beizuwohnen.
 Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Rocky Mountain Thee muß bei der Frau viel geliebt werden. Die lieb sein will und alles thut, ohne viel Versteck sie dann auch, 's Bettin recht schön zu machen.
 Der Mann ist glücklich, kann sich in's Kästchen laden.
 W. B. Dingman.

Jetzt ist die Jahreszeit, wo eine Schüssel gute, heiße Suppe sehr willkommen ist und um diesem Bedürfnis entgegenzukommen wird jetzt allenthalben im Schilly Saloon an Ost 3ter Straße delikate Suppe servirt. Claus Sotfmann ist der Koch und Jeder weiß, daß er das Kochen aus dem H versteht.

Die Zuckerfabrik hier hat im Laufe der Woche 42,000 Pfund Rübenamen an Rübenbauer verschickt. Die Gesellschaft sagt, daß sie durchaus keine Schwierigkeiten hat, Contrakte für den Bau von Rüben zu bekommen, denn der Preis von \$5.00 per Tonne scheint allgemein Anlang zu finden.

Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von festem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Gelegentlich der am Sonntag stattgehabten Versammlung des Liedertanzvereins wurden folgende Vorort's-beamte für das im nächsten Jahre hier abzuhaltende Sängerbund des Nebraska Sängerbundes erwählt: Julius Leschinsky, Präsident; Hugo Wenes, Schatzmeister; Richard Götting, correspondirender Sekretär, Gottlieb Meyer, protokollierender Sekretär.

Großer
Oster-Ball
 im Sandfrog
 am Sonntag, den 15. April.
 ...Musik von...
Bartling's Orchester.
 Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL.



BUCHHEIT'S
..Deutsche Apotheke..
 Drogen, Toilettenseifen,
 Arzneien, Chemikalien,
 Bürsten, Rämme.
 Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Raucht die „Imp“ Cigarette.
 Frau Jim Detleffen ist auf der Krankenliste.
 Lobt Euch an einer guten Suppe im Schilly Saloon.
 Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.
 Hugo Stephan und Frau reisten vergangenen Freitag wieder heim nach Omaha.
 Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.
 Keine Seconds, nur die allerbesten Sämereien werden geführt von Hehne & Co.
 Grover Thompson, Sohn von W. H. Thompson und Frau, weilte die Tage hier bei seinen Eltern zu Besuch.
 Holt Euer Jagd- und Fläschler bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quinch Lager.
 Benutzt die „Best Hat Line“ wenn Ihr eine erster Klasse Droschke besorgen wollt. J. B. Bindolph, Eigentümer, Andrew Anderson, Manager.

Trinkt „OLD TOM BENTON“.
 Vergottet in 1868. Zurückimpossirt von Deutschland im 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNFELDT,
 Grand Island, Nebraska.

Henry Elmer kehrte letzten Sonntag wieder heim nach Vesp City, nachdem er die ganze Woche hier im Platte dem edlen Maidwerk obgelegen.

Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unferer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.

Frau Louis Brandt reiste am Mittwoch wieder ab nach Omaha, um nun den Umzug ihres Haushaltes nach Yankton, Süd-Dakota zu bemerken, woselbst ihr Gatte an der dortigen deutschen Zeitung als Vormann beschäftigt ist.

Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.

Emil Garn, Sohn von unserem Polizeirichter Henry Garn, welcher in den hiesigen U. P. Shops arbeitet, geriet am Sonnabend bei Bedienung einer Dampfmaschine in das Getriebe derselben und wurde ihm dabei der Zeigefinger der einen Hand zermalmt. Der Verletzte wurde nach der Office von Dr. Röder gebracht, welcher es für nötig fand das Glied zu amputiren. Anderweitig befindet sich der Patient wohl, nur wird er für eine Zeit lang arbeitsunfähig sein.

Indem ich mich meiner deutschen Klientel als Advokat und Rechtsbeistand in allen Sachen, sowie zum Ausfertigen von Hypotheken, Vollmachten, Testamenten usw. empfehle, mache ich hiermit bekannt, daß meine Office sich jetzt im Court-Haus in der Office des Countywalters befindet, wo ich jederzeit zu finden bin. Bei Anfragen per Telephone, benutze man Bell B30 oder Independent No. 27.

Arthur C. Mayer,
 County Attorney.

Kensierglas bei Hehne & Co.
 Sondermann für die schönsten Kinderwagen.
 Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.
 Dr. J. Rue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.

Er und Frau S. N. Wolbach traten am Dienstag eine längere Reise nach dem Osten an.
 Jetzt ist's aber Zeit, daß es einmal abtropfend, daß man auf's Land kann. Es wird ungeheuer spät für die Landbesitzung.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.
 Jakob Stein, ein Bruder der Frau S. N. Wolbach, wurde in Lincoln in ein Hospital gebracht. Er litt einen Schlaganfall und ist sein Befinden ein ziemlich kritisches.

Chas. C. Perry, hier sechshundert Klavierstimmen; besorgt stimmen, Reparaturen und Regulation. Beschäftigt u. empfohlen von Musikern u. Lehrern. Bestellungen bei Sievers Bros. od. Matthews.
 Das berühmte Dick Bros. Quinch Bier, ferner die vorzüglichsten Whiskies, Liqueure und Cigaretten. Den ganzen Tag guten Lunsch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.

Bei Otto Frauen und Frau in Merrick County kehrte letzte Woche der Klapperschuch ein und überbrachte einen strammen Jungen, worüber namentlich bei den beiden Großpapas, Paul Frauen und C. F. Stolle, die größte Freude herrschte.

Dr. J. Weiß, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude; Telephone 328, Independent 402; Wohnung 712 W. Charles Str.; Phone 338, Independent 374.

Unsere Schulbehörde hat scheint's ihre Last die \$60,000 Bonds für ein Hochschulgeld, welche gelegentlich der letzten Herbstwahl erwählt wurden, an den Mann zu bringen, d. h., sie in Geld umzusetzen. Der Staatsauditeur hatte sich ja endlich bereit gefunden dieselben zu registriren und der Verkauf der Bonds war zum zweiten Mal annoncirt worden und bei der am Montag abgehaltenen Versammlung der Behörde wurde das Angebot von Spiken & Co. zu einer Prämie von \$314 angenommen. Es ist aber noch nicht Alles im Reinen, denn bis jetzt ist der Handel noch nicht perfekt geworden.

Ein graufiges Unglück ereignete sich am Freitag Abend auf der Farm von John Quaring, indem der 13 Jahre alte Philipp Quaring von seinem um 2 Jahre jüngeren Bruder zufälligerweise erschossen wurde. Ein älterer Bruder der Weiden war von der Jagd heimgekommen und hatte vergessen die Flinte vom Wagen zu nehmen. Die Jungen sahen das Gewehr liegen und muhten natürlich mit dem Ding spielen. Dabei entlud sich die Waffe und beide Schäfte trafen den unglücklichen Knaben gerade unterhalb der rechten Schulter und gingen quer durch den Körper hindurch, den Tod sofort herbeiführend. Es ist ein sehr bedauerlicher Unfall und der tiefgebeugten Familie wird die herzlichste Sympathie Aller die sie kennen zu theil.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Grund No. 3.
 In unserer Bank befinden sich jetzt Depostiten im Betrage von über \$300,000, wovon über \$200,000 in Baar und in Reserve geführt werden. Unter „Reserve“ ist das Geld zu verstehen welches diese Bank zu ihrem Gunsten in anderen großen und sicheren Banken in den hauptsächlichsten Geldcentren dieses Landes deponirt hat. Die Thatsache daß diese Bank eine so große Reserve aufrecht erhält, ist ein weiterer hervorragender Grund warum es zu Eurem Vortheil sein wird Euer Geld hier zu deponiren. Es ist sicher.

4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepostiten.

Commercial State Bank
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 B. F. CLAYTON, Präj. E. D. HAMILTON, Kassirer.
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Großer...
Oster-Ball
 in der
Harmony Halle
 am Sonntag, den 15. April.
 Musik geliefert von der „Dirie“ Band.
 Alle sind freundlich eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Martin Harder und John Spiechs von Abbott, waren vorgestern in Geschäft in der Stadt.
 Größtes und bestes Sortiment von Eisenwaaren für Neubauten bei Hehne & Co.
 Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.
 Dr. Halstead, der Geschäftsführer der der Chicago Lumber Co. in diesem Theile des Landes gehörigen Holzhöfe hat sein Hauptquartier in Grand Island aufgeschlagen und wird den Sommer über hier bleiben.

Ihr fühlt den Leben spendenden Strom sofort, wie Ihr ihn nehmt. Eine milde lindernde Wärme füllt die Herzen und das Blut mit Leben. Es ist ein wahres Vergnügen, Hollister's Rocky Mountain Thee zu nehmen. 35 Cents, Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.
 Frau Herman Wegner reiste am Dienstag nach Vesp City, um dem gestrigen dort stattgehabten Begräbniß ihrer Schwester, der Frau August Röll, welche am Sonntag starb, beizuwohnen.

Baumeister Peter B. Peters besing am Dienstag im Kreise einer Anzahl Freunde die Feier seines Geburtstages. Das edle Staffspiel bildete dabei die Hauptattraktion und alle Anwesenden berichtigten sich famos amüßig zu haben.
 Jeder sollte ein Exemplar von „Das goldene Buch der Deutschen“ im Hause haben. Wir liefern dasselbe an unjere Abonnenten für \$1.00, Originalpreis ist \$5.00. Besteller von auswärts müssen Expresskosten bezahlen oder 35 Cents für Porto beilegen. Der Vorrath wird bald vergriffen sein!

Ein Schadenfeuer ereignete sich am Dienstag Morgen auf der Farm von B. J. Guinan, sechs Meilen nordöstlich von Wood River. Die große Scheune, Schuppen und andere Nebengebäude wurden von dem verheerenden Element zerstört. Wie das Feuer entstand, darüber herrschen verschiedene Meinungen. Nach der einen ist es die Folge von Blüthschlag, denn bekanntlich herrschte ein Gewitter in der betreffenden Nacht, während Andere wieder annehmen, daß Jemand ein Streichholz fallen ließ, dessen Entzündung sich auf die Umgebungen mittheilte. Der Schaden beläuft sich auf \$1000.00, welchem keine Versicherung gegenüber steht.

Wir sind immer der Ansicht gewesen und sind es auch noch, nämlich daß ein Jeder nach seiner Fagon selig werden soll, und die Art und Weise wie in den englischen Kirchen hier die „Revival Meetings“ betrieben werden, so bombastisch das Gottesguthen auch betrieben werden mag, würde uns ganz gleichgültig sein, wenn wir nicht die Ueberzeugung hätten, daß diese Kreuzzüge „gegen den Teufel“ wie diese Art der Selbstorge von den sie betreibenden Herren „Evangelisten“ genannt wird, einen ganz besonderen Nebenweck haben. Und das ist nämlich ein Kreuzzug gegen die Wirtshäuser. Unsere Bürger, d. h. die freisinnigen derselben, werden gut thun sich diese Agitation nicht über den Kopf wachsen zu lassen, sondern bei Zeiten aufzupassen, damit einem unerwartet geführten Schlag von dieser Seite her in gefähriger Form parirt werden kann. Seid also auf Eurer Hut!

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

Die Wahl am Dienstag war wohl die ruhigste die jemals hier abgehalten wurde und die Anzahl der abgegebenen Stimmen eine dementsprechend niedrige. Die einzige Office für welche es mehrere Bewerber gab war die des Wasserkommissars. Im Ganzen wurden hierfür 631 Stimmen abgegeben und diese vertheilt sich auf die drei Candidaten wie folgt: Watters 360, Wasmser 219 und Hill 52. Watters wurde somit mit einer Mehrheit von 141 Stimmen über Wasmser erwählt. Die Councilleute in den verschiedenen Wards hatten ja keine Opposition und wurden allesammt mit Glanz erwählt. Der Bewegung für Bierreg in der Zweiten mangelte die gehörige Organisation und war ein Fehlschlag, denn Bierreg erhielt nur 47 Stimmen, was freilich immerhin etwas sagen will, wenn man annimmt, daß der Name erst auf den Wahlzettel geschrieben werden mußte. Die neubekanntenen Councilleute sind: Christ Bier, Albert Etting, John Schwynn und Geo. Reiser. Die Mitglieder für die Schulbehörde hatten ebenfalls keine Gegner und ihre Erwählung demgemäß auch sozusagen einflimmig. Die Erwählten sind: H. A. Edwards, C. B. Norris und Henry Kogwitz.

GLOVERS
 Der Ideal „Shopping“ Platz.

Wir sind jetzt vorbereitet für ein großes
Frühjahrs-geschäft

denn wir haben uns heuer schwerere Einkäufe geleistet als in irgend einem der Vorjahre. Manche Kaufleute sprechen von Preisaufschlag; wir aber eignen die Waaren u. eignen sie zum rechten Preis und wir haben den Vortheil des frühzeitigen Einkaufs.

Neue Frühjahrs Gingham's zu 7½, 10 und 12½ pro Yard.
 Neue Waschkleiderstoffe in allen den neuen Geweben der Saison, Preise: 10, 12½, 15, 17½, 25, 35 und 50c pro Yard.

Ganz besonders wünschen wir Eure Aufmerksamkeit zu lenken auf unser
Silkized Poplin
 ein baumwollenes, in der Kette mercerisirtes Gewebe, welches seinen Seidenfinis behält auch wenn es gewaschen worden ist, Glover's Preis pro Yard 39c.

Seidene Kleiderstoffe
 150 Yards Fancy Seide Kleiderstoffe, genug für einen Shirt Waist Anzug und ein thatschlicher Werth von 75c die Yard, Preis für ein Maß \$7.00
 150 Yards Fancy Seide Kleiderstoffe, genug für einen Shirt Waist Anzug und ein thatschlicher Werth von 75c die Yard, Preis für ein Maß \$7.00
 150 Yards Fancy Seide Kleiderstoffe, genug für einen Shirt Waist Anzug und ein thatschlicher Werth von 75c die Yard, Preis für ein Maß \$7.00

Unsere Shirt Waists sind jetzt fertig und harren Ihrer Besichtigung, Preise rangiren von 50c bis zu \$5.00.
 Wir führen das berühmte „Woolter“ Sortiment von Damen-Jackets und „Correct Skirts“ Preise:
 Jackets..... \$5.00 bis \$20.00
 Skirts..... 3.50 bis 12.50

Kinderkleidchen, Alter von 1 bis 14 Jahren, Preise 50c bis \$2.00.
Unser Grocery-Departement ist das beste in der Stadt und wir bezahlen stets die höchsten Preise für Butter und Eier u. s. w.

Prämientickets mit jedem Einkauf von 5 Cents und darüber.
H. H. GLOVER COMP'Y.

Gute Getränke und Cigaretten, sowie stets coulant Bedienung bei Theodor Schaumann.
 Wollt Ihr gutes Pasture- u. Grassland zu einem Bargain kaufen, sehet S. D. Kof in First Nat'l Bank, vor 1. Mai.

Maitland, Red Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company.
 Freund Hein hält unter den alten Kameraden in der Soldatenheimath eine reiche Ernte in jüngster Zeit. So starben Frederick Wentz, James White und John Connelly.

Das Perfektmachen des Kaufes und die Uebertragung des Geschäftes von Hrn. Bindolph auf uns, seine Nachfolger, hatte eine Menge Scheerereien zur Folge und infolgedessen ist unser Nachrichtenendienst diese Woche etwas mager. Wir bitten dieserhalb um freundliche Nachsicht; in nächster Woche werden wir das Veräumte wieder nachholen.

Die Nachricht daß der Schnellzug der B. & M. No. 41 in der Gegend von St. Michael verunglückt sei, vernichtete hier gestern ziemlich Aufregung und durchschwirten zuerst die wildesten Gerüchte die Stadt. Demnach hieß es zuerst, daß bei dem Unglück an die dreißig Menschen um's Leben gekommen und die Trümmer des verunglückten Zuges in Brand gerathen seien. Späterhin aber stellte sich glücklicherweise heraus, daß die Gerüchte weit übertrieben waren. Am's Leben gekommen war überhaupt Niemand; es waren nur vier Passagiere verlegt worden und auch diese nur leicht. Der Zug war ein ungewöhnlich langer und wurde von zwei Lokomotiven gezogen, ungefähr 3 Meilen west von St. Michael schienen mit einem Male die Schienen nachzugeben, die beiden Lokomotiven gelangten glücklich über die gefährdete Stelle, aber die nachfolgenden Wagen wurden kunterbunt durcheinander geworfen und alle Eisenbahner, Doktoren und Andere welche das Belemte sahen erklärten einstimmig, daß es ein Gotteswunder ist, daß der Schaden an Leib und Leben ein so geringer ist, und das ist gut.

Billige Obstbäume.
 Ich habe Russ's berühmte neue Sorten Aepfelbäume, dergleichen die Agentur für die York Nursery: Kinich, Birnen, Pfäumen, Pflirschbäume, Weinreben, Johannis-, Stachel-, Erdbeeren, Kletterrosen u. s. w. Schattenbäume aller Art. Jrgend Jemand wer dieses Frühjahrs Bäume oder Sträucher zu pflanzen gedenkt, spreche bei mir vor auf der Lot südlich von Seay's Elevator, Ecke 3ter und Walnut Straße.
 W. T. Krause.

Dankagung.
 Allen Freunden und Bekannten, welche uns beim Tode unserer Tochter und Schwester Alwine so tröstend und hilfreich zur Seite standen, sowie Allen, die uns fernem geliebten Kinde das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, besonders auch für die zahlreichen Blumenpenden, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.
 Karl Kneffekamp, Frau und Kinder.

Bäume! Bäume!
 Ich habe noch immer die Agentur für die Stark Bros. Baumschule, die älteste und größte Baumschule des Landes. Deren Bäume und Sträucher sind unsterblich. Jetzt ist die schönste Zeit, Euren Bedarf für dieses Frühjahrs zu bestellen. Ich möchte deshalb Alle ersuchen, baldigst bei mir vorzusprechen wenn sie etwas an Obst- und Zierbäumen, Sträuchern, Weinreben, Beerenssträucher u. s. w. zu haben wünschen. Die Preise sind die niedrigsten und die Bäume die besten die es giebt.
 Achtungsvoll
 J. P. Bindolph.

Bäume! Bäume!
 Ich habe noch immer die Agentur für die Stark Bros. Baumschule, die älteste und größte Baumschule des Landes. Deren Bäume und Sträucher sind unsterblich. Jetzt ist die schönste Zeit, Euren Bedarf für dieses Frühjahrs zu bestellen. Ich möchte deshalb Alle ersuchen, baldigst bei mir vorzusprechen wenn sie etwas an Obst- und Zierbäumen, Sträuchern, Weinreben, Beerenssträucher u. s. w. zu haben wünschen. Die Preise sind die niedrigsten und die Bäume die besten die es giebt.
 Achtungsvoll
 J. P. Bindolph.

Bäume! Bäume!
 Ich habe noch immer die Agentur für die Stark Bros. Baumschule, die älteste und größte Baumschule des Landes. Deren Bäume und Sträucher sind unsterblich. Jetzt ist die schönste Zeit, Euren Bedarf für dieses Frühjahrs zu bestellen. Ich möchte deshalb Alle ersuchen, baldigst bei mir vorzusprechen wenn sie etwas an Obst- und Zierbäumen, Sträuchern, Weinreben, Beerenssträucher u. s. w. zu haben wünschen. Die Preise sind die niedrigsten und die Bäume die besten die es giebt.
 Achtungsvoll
 J. P. Bindolph.